

111

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 92. Dienstag, den 17. April 1849.

Angekommene Fremde vom 14. April.

Hr. Apotheker Elsner aus Nafel, l. im goldenen Löwen; Hr. Gutbesitzer v. Szoldrski aus Golebin, l. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Gymnastisten Gebr. v. Potworowski aus Gola, v. Kurnatowski aus Dusina, l. im Bazar; Frau Gutéb. Gräfin Szoldrska aus Brodowo, Hr. Major v. Borkowski aus Samter, Hr. Chirurgus Kronisch aus Janowiec, Hr. Inspektor Barth aus Berlin, l. im Hôtel de Berlin; Frau Apotheker Rasche aus Driesen, Hr. Kreisgerichts-Direktor Knebel aus Schroda, l. im schwarzen Adler; Hr. v. Korff, Generalmajor und Command. der 4. Landw.-Brig., Hr. Prem.-Lieut. und Adjut. v. Dewitz, Hr. Regimentärarzt Dr. Truustedt und Hr. Regierungsrath Lubbe aus Bromberg, Hr. Wirthschafts-Inspektor Hedinger aus Brody, Hr. Partikulier Nowicki aus Wittenberg, Hr. Mittelstädt, Lieutenant im 19. Landw.-Regt. aus Zirkle, l. in Laut's Hôtel de Rome; Hr. Handlungscommis Lamprat aus Rogasen, l. in der großen Eiche; Hr. Fürst Sulfowski und Hr. Rentier Graf Zaluski aus Reifen, l. im Bazar; Hr. Handelsm. Scharfe aus Bennedeinstein, l. in der Stadt Glogau; die Hrn. Kaufm. Lappe aus Landsberg a/W., Brandt aus Neustadt a/W., l. im Schwan; Hr. Kaufm. Kuczynski aus Woungrowiec, l. im Reh; Hr. Holzwaarenhändler Gorick aus Bennedeinstein, l. im Breslauer Gasthof; Hr. Inspektor Krüger aus Radownik, l. im Hotel zur Krone; Hr. Kaufm. Drzenski und Hr. Geistlicher Potrykowski aus Gnesen, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutéb. v. Moszczynski aus Teziorki, l. im Hôtel à la ville de Rome; Hr. Rittmeister Kretschmer aus Przygodzice, Hr. Schausp. Vork aus Breslau, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutéb. v. Raminiski aus Sulczewo, l. im goldenen Löwen.

Vom 15. April.

Die Hrn. Gutsp. Matecki sen. und jun. aus Neustadt b/W., Hr. Gutéb. Matecki aus Wasowo, l. im Bazar; Hr. Gutéb. Mann aus Szczudrowo, l. im

Hôtel de Hambourg; Hr. Lehrer Reimann aus Schrimm, I. in der großen Eiche; Hr. Oberförster Brehmer aus Eckstalle, I. im Hôtel de Pologne; Hr. Oberförster Schwab und Hr. Lieutenant im 18. Landw.-Regt. Schwab aus Rakwitz, Hr. Justiz-Kommiss. Ahlemann aus Samter, Hr. Kaufm. Gerloff aus Frankfurt a/M., I. in Lauck's Hôtel de Rome; Fräul. Wernert aus Samter, Hr. Henkel, Portepes-Fähnrich im 5. Kürassier-Regt. aus Berlin, Hr. Gutéb. v. Lutomski aus Pockladt, I. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Kaufl. Levy und Rothmann aus Wongrowiec, Jakusiel und Rosenberg aus Gnesen, Fekti aus Czerniejewo, Rogowski aus Trzemeszno, I. im Hotel zur Krone; die Hrn. Kaufl. Cunow aus Schocken, Janatowski aus Santomyśl, die Hrn. Gutéb. Puffke aus Lipowo, v. Dzierzanowski aus Golaszyn, v. Brodzki aus Pomarzanowice, Chrzanowski aus Schwaltowo, Szulczewski aus Bojanowo, Meißner aus Raczlin, Hr. Dekonom Slakulski aus Radlin, I. im schwarzen Adler; Hr. Dekonom Rudnicki aus Stawiany, Hr. Bürger Rudlicki aus Grabow, Hr. Gutéb. Krüger aus Rose, I. in den drei Sternen; die Hrn. Gutéb. v. Kadoński aus Dominowo, v. Kadoński aus Kociałowagórka, Hr. Privat-Oberförster Skaczynski aus Dbudno, I. im Hôtel de Paris; Hr. Distrikts-Kommiss. Bulwien aus Gollancz, Hr. Stud. jur. Bulwien aus Königsberg, Hr. Buchhalter Płoncki aus Neustadt b/W., Hr. Kaufm. Citron aus Witkowo, I. im Eichborn; Hr. Gutéb. v. Wudziński aus Grablowo, I. im Hôtel de Dresde; Hr. Glas-Fabrikant Graszke aus Ludwikowo, I. im rothen Krüge; Frau Gutéb. Szenic aus Erzielino und Arndt aus Dobieszewia, Hr. v. Collas, Ingenieur der Ostbahn und Hr. Feldmesser Mühell aus Birßig, Hr. Partikulier Rolsk aus Inowracław, Hr. Kaufm. Ollendorff aus Rawicz, I. im Hôtel de Bavière; Hr. Gutép. Drojeck aus Zabieczyn, I. in No. 12. Jesuitenstraße; Hr. Dekonom Dobromolski aus Dominowo, I. im Reh; Frau Gutéb. v. Bojanowska aus Lasłowo, v. Daligorska aus Chocieja, v. Gajewska aus Wollstein, Hr. Wirth Witwicki aus Belna, I. im Bazar.

- 1) Proclama. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht werden auf den Antrag der Königl. Intendantur des zweiten Armeekorps diejenigen, welche an
- 1) die Kasse des combinirten Reserve-Bataillons zu Colberg,
 - 2) die Kasse des 2. Bataillons des 21. Landwehr-Regiments zu Stolp,
 - 3) die Kasse des 3. Bataillons des 21. Landwehr-Regiments zu Schivelbein,
 - 4) die Magazin-Kasse des Königl. Proviant- und Fourage-Amtes zu Colberg, so wie die Kassen der demselben ressortirenden Magazin-Dépôts zu Stolp, Schlawa, Belgard und Ebrlin,
 - 5) die Kasse der 3. Invaliden-Kompagnie zu Rügenwalde,
 - 6) die Kasse des Invaliden-Hauses zu Stolp,

- 7) die dem Magistrat zu Belgard obgelegene Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 8) die dem Magistrat zu Cörlin obgelegene Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 9) die dem Magistrat zu Rügenwalde obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 10) die dem Magistrat zu Schlawe obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 11) die dem Magistrat zu Stolp obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 12) die Königl. Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth zu Colberg,
- 13) die dem Magistrat zu Neu-Stettin obliegende Garnison-Verwaltung,
- 14) die dem Magistrat zu Cöslin obliegende Garnison-Verwaltung,
- 15) die dem Magistrat zu Schiewelbein obliegende Garnison-Verwaltung,
- 16) die Kasse des Königl. Artillerie-Depots zu Colberg,
- 17) die Kasse der Königl. Garnison-Schule zu Colberg,
- 18) die von dem Proviant-Amte zu Colberg mitverwaltete
 - a. Festungs-Dotirungs-Kasse
 - b. Festungs-Revenüen-Kasse
 - c. extraordinaire Festungsbau-Kasse } zu Colberg,
- 19) die Kasse des Belagerungs-Lazareths zu Colberg,
- 20) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 2. Bataillons 9. Landwehr-Regiments zu Cöslin,
- 21) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 3. Bataillons 9. Landwehr-Regiments zu Schiewelbein,
- 22) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 2. Bataillons 21. Landwehr-Regiments zu Stolp,
- 23) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 3. Bataillons 21. Landwehr-Regiments zu Neu-Stettin,

aus dem Kalenderjahre pro 1848 Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. Mai cr. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Gostkowski in dem hiesigen Kollegienhause anstehenden Termine entweder in Person oder durch Mandatarien, die mit Vollmacht und Information zu versehen sind, wozu denselben die Justizräthe Naumann, Tesmar, Hildebrand, Leopold, Bauck und Willnow und die Justiz-Kommissarien Lorenz und Eckardt vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, oder zu gewärtigen,

daß sie beim Ausbleiben im Termine mit ihren Ansprüchen an die gedachten Militair-Kassen präkludirt und damit nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Eßlin, den 23. Januar 1849.

Rdnigl. Ober-Landesgericht; Erster Senat.

2) Zur öffentlichen Verpachtung des den Samuel Hoffmannschen Erben gehörigen Bauerguts Nr. 18. zu Lasel, Kreis Posen, steht ein Termin im Wohnhause dieses Bauerguts am 27. April d. J. früh 8 Uhr vor dem Gerichtsrath Rüttnier an. Pachtlustige, welche eine Kaution von 100 Rthlr. sofort zu erlegen vermögen, werden hierzu vorgeladen. Posen, den 13. April 1849.

Rdnigliches Kreisgericht, zweite Abtheilung.

3) **Öffentliches Aufgebot.**

Land- und Stadtgericht zu
Posen, Erste Abtheilung,
den 12. Dezember 1848.

Die notarielle Schuldverschreibung der Frau Anna Charlotte ver Wittwen Platsch, geborenen Stiehler, zuerst ver Wittwet gewesenen Lasert aus Stęszewo vom 29. Mai 1846, nebst Ingrossationsvermerk vom 30. Juni und beigehefteten Hypotheken-Recognitionsschein vom 15. Juni ejusdem anni und dem annectirten Naturalisationspatent für den Glaubensgenossen Mortche (Martin) Müldauer vom 27. Februar 1844, über die auf dem Grundstück Nr. 5 zu Stęszewo Rubrica III. Nr. 5 eingetragenen Forderung von 450 Rthlr. nebst 5 Prozent Zinsen und Kosten, so wie die notarielle Schuldverschreibung der Ackerwirth Wojciech und Marianna, geborne Banasz-Golińskich Eheleute vom 13. April 1847, nebst beigegefügttem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 18. Juli ejusdem anni über die auf dem Grundstück Nr. 18 zu Goluksi

Wezwanie publiczne.

Sąd Ziemsko-miejski w Po-
znaniu, pierwszego wydziału,
dnia 12. Grudnia 1848.

Obligacya notaryalna Anny Karoliny owdowiałej Platsch z domu Stiehler, byłej wdowy Lasert z Stęszewa, z dnia 29. Maja 1846. r. z notą ingrossacyjną z dnia 30. Czerwca wraz z przyszytym hypotecznym dokumentem z dnia 15. Czerwca tegoż samego roku, jako też naturalizacyjnym patentem żydowskiego wyznawcy Mortche (Marcina) Müldauer z dnia 27. Lutego 1844. względem pretensyi 450 Tal. z procentem po pięć od sta i kosztami na gruncie w Stęszewie pod Nr. 5. w dziale III. pod Nr. 5. zahypotekowanėj, jako też notaryalna obligacya rolnika Wojciecha i Maryanny z Banaszów małżonków Golińskich z dnia 13. Kwietnia 1847. r. wraz z przyszytą hypoteczną rekognicyą z dnia 18. Lipca tegoż samego roku, względem zahypoteko-

Rubrica III. Nr. 2 eingetragene Forderung von 100 Rthlr., nebst etwanigen Verzugszinsen, nebst Kosten der Eintragung und Löschung sind dem Kaufmann Martin Mülbauer zu Stęszewo, angeblich im Laufe des Monats Mai d. J. von den polnischen Insurgenten gewaltsam entwendet worden.

Alle diejenigen, welche an diese Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem dazu am 18. Mai k. J., Vormittags 11 Uhr, vor dem Hrn. Assessor von Crousaz in unserem Instruktionszimmer anstehenden Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präkludirt und die Dokumente für amortisirt erklärt werden müssen.

(gez.) Seger.

4) Edictal-Citation.

Im Hypothekenbuche des in Bromberg in der Friedrichsstraße früher sub No. 217. jetzt sub No. 18. belegenen, der Wittve Marianna Dobrzyńska und den minorennen Geschwistern Leocade Natalie und Albert Peter Dobrzyński gehdrigen Grundstücks, steht Rubr. III. No. 1. Folgendes eingetragen:

Da die Befriedigung der Gwizdalewiczschen Geschwister auf eine zu rechtbeständige Art noch nicht nachgewiesen worden, so werden für sie

waněj na gruncie Gołuski pod Nr. 18. w dziale III. sub Nr. 2. summy 100 Tal. z niektórymi prowizyami zwłoki, kosztami zahypotekowania i wymazania, kupcowi Marcinowi Müldaurowi w Stęszewie podobno w przeciągu miesiąca Maja r. b. od polskich powstańców gwałtownie wykradzione zostały.

Wzywają się przeto wszyscy, którzy do wymienionych dokumentów bądź jako właściciele, cessionaryusze, posiadacze zastawni pretensye jakowe mieć sędzą, aby się z takowemi najpóźniej w terminie dnia 18. Maja 1849. przed południem o godzinie 11tej w izbie naszej instrukcyjnej przed Panem Crousaz Assesorem zgłosili, inaczéj bowiem z takowemi prekludowani, dokumenta zaś wymienione za umorzone ogłoszone zostaną.

Seger.

Cytacya edyktalna.

W księdze hypoteczněj w Bydgoszczy w ulicy Fryderykowskiéj, dawniej pod Nr. 217., teraz pod Nr. 18. położonéj, wdowie Maryannie Dobrzyńskiéj i małoletnim rodzeństwu Dobrzyńskim Leokadyi Natalii i Albertowi Piotrowi należącej się posiadłości, jest w Rubryce III. Nr. I. co następuje, zahypotekowane:

Ponieważ zaspokojenie rodzeństwa Gwizdalewicz w dostatecznym sposobie jeszcze nie jest udowodnione, natenczas zostaje

hiermit auf eine unbestimmte Summe jura salva vorbehalten; eingetragen ex decreto am 19. August 1798.

Die genannten Besitzer resp. der Bälfermeister Pietrowski als Vormund der Minorennen behaupten, daß die Geschwister Gwizdalewicz längst wegen der Forderung, weshalb ihnen das Realrecht vorbehalten worden, befriedigt seien, dieselben oder deren Erben aber nicht ermittelt werden können, um von ihnen löschungsfähige Quittung zu erhalten, und sie haben daher das Aufgebot dieser Post beantragt. Es werden demgemäß die Geschwister Gwizdalewicz, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zur Anmeldung ihrer Realansprüche zu dem, auf den 6. Juni k. 11 Uhr Vormittags vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Kelch in unserem Instruktionszimmer anberaumten Termine vorgeladen, entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, als solche die Justizkommissarien Schulz I. und Peterson vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls sie damit präkludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Post auf Grund des Präklusions-Urteils gelöst werden wird.

Bromberg, den 27. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

im summa nieograniczona jura salva niniejszém zastrzeżona, zahypotekowana przez dekret z dnia 19. Sierpnia 1798.

Wzmiankowani właściciele resp. piekarz Piotrowski jako opiekun małoletnich, udowodniają, iż rodzeństwo Gwizdalewicz już dawniej względem téj pretensyi, z powodu im prawo realne zastrzeżone zostało, zaspokojeni są, oni jednakowoż ani też ich sukcesorowie, wysledzonymi być nie mogą, ażeby od nich pokwitowanie w skutek wymazania zarządzać można, z powodu oni wnioskowali o wywołanie téj pozycyi. W skutek tego zostają niniejszém rodzeństwo Gwizdalewicz, ich sukcesorowie, cessionaryusze, lub ci, którzy w ich prawa wstąpili, do założenia swych pretensyów realnych, na wyznaczony pod dniem 6. Czerwca o godzinie 11tej przed deputowanym Panem Radczą Sądu Ziemsko-miejskiego Kelch w naszéj stancyi instrukcyjnej, zapozwani, i tedy osobiście, lub też przez dostatecznego plenipotentą, w którym przedmiocie Kommissarza sprawiedliwości Schulz I. i Petersona przedstawia się, stawili się, ponieważ oni prekludowani zostaną, i z powodu tego im wieczne milezenie nałożone i pozycya ta na fundamencie wyroku prekluzyjnego wymazaną będzie.

Bydgoszcz, d. 27. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

5) Proclama. 1) Auf dem Folium des Grundstücks Altboruy-Hausland No. 19. sind Rubr. III. No. 5. achtzig Thaler für Anna Elisabeth Seegenschneider in Scharke und Rubr. III. No. 9. fünfzig Thaler für Gottfried Jansch in Alt-Boruy zu gleichen Rechten auf Grund der gerichtlichen Anmeldung im Protokolle vom 7. Mai 1830 ex decreto vom 23. August 1830 eingetragen, ein Dokument jedoch nicht erteilt.

Der Eigentümer des genannten Grundstücks hat behauptet, daß diese Posten gestilgt seien, kann jedoch weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch dessen Erben dergestalt nachweisen, daß sie zur Quittungsleistung aufgefordert werden können.

2) Auf dem Folium des Grundstücks No. 60. Tarnowo ist Rubr. III. No. 7. eine Protestation wegen 53 Rthlr. 28 sgr. rückständigen Grundzins nebst den Kosten der Exekution und Eintragung für die Frau Florentine von Czarnicka aus dem Schiedsmann-Vergleich vom 14. November 1842 zufolge Verfügung vom 9. September 1843 eingetragen und diese Protestation auf Antrag des Prozeßrichters vom 4. November 1843 in eine reine Hypothek umgeschrieben, zufolge Verfügung vom 24. November 1843 ein Hypothekenschen erteilt und dieser angeblich verloren worden.

Obwieszczenie. 1) W księdze hypotecznej gruntu na ołędach w wsi Stary Boruy pod Nr. 19. położonego, w dziale III. pod liczbą 5. dla Anny Elżbiety Saegenschneider w Szarkowie talarów ośmdziesiąt a w dziale III. Nr. 9. dla Bogusława Jaensch równemi prawami w skutek przedstawienia sądownego w czynności w dniu 7. Maja 1830. na mocy dekretu z dnia 23. Sierpnia 1830. są zapisane, na co dokumentu jednak nie udzielono.

Właściciel rzeczonoego gruntu twierdził, że długi te zaspokojone, jednak ani kwitu wierzytelnego niezaprzecznie ostatniego posiadziela ukazać, ani też successorów ostatniego tak udowodnić nie był w stanie, ażeby tych do wystawienia kwitu wezwać można.

2) W księdze hypotecznej gruntu w Tarnowie pod Nr. 60. położonego, w dziale III. Nr. 7. protestacya na Tal. 53 sgr. 28 resztującego czynszu gruntowego wraz z kosztami exekucyi i zapisania dla Florentyny Czarnickiej na mocy ugody Sędziiego pojednawczego z dnia 14. Listopada 1842., w skutek dekretu z dnia 9. Września 1843. została zapisaną, a protestacyą tę na wniosek Sędziiego processowego na czystą przepisano hypotekę, w skutek dekretu z dnia 24. Listopada 1843. udzielono wypis hypoteczny i ten jak podano miał zaginać.

Es werden daher die Inhaber der Rubr. III. No. 5. und 9. auf No. 19. Alt-Boruy-hauland eingetragenen Forderungen, deren Erben und Cessionaire, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, so wie diejenigen, welche auf die Rubr. III. No. 7. auf Tarnowo No. 60. eingetragene Post und das darüber ertheilte Dokument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen hätten, vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens in termino den 21. Juni 1849 Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Richter geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die resp. Grundstücke, Posten und Instrumente präskribirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wollstein, den 30. Januar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Richter: Brier, Assessor.

Posiadacze należytości, w dziale III. Nr. 5. i 6. gruntu Nr. 19. w oledrach Stary Boruy zapisanych, sukcesorowie ich, cessionaryusze lub wszyscy, którzy w jakikolwiek sposób wstapili w ich prawa, jako też którzy do summy w dziale III. Nr. 7. gruntu w Tarnowie pod Nr. 60. położonego zapisanej i do dokumentu na to udzielonego jako właściciele, cessionaryusze lub posiadacze zastawni i listowni mienia mieć prawo, niniejszém zapożyczają się, ażeby prawa swe najpóźniej na terminie dnia 21. Czerwca r. b. z rana o godzinie 11tej przed podpisany Sędzią wyznaczonym uzasadnili, w przeciwnym razie z praw swych na grunta te, summy i dokumenta wykluczeni zostaną i wieczne milczenie w tym względzie nakazane im będzie.

Wolsztyn, dn. 30. Stycznia 1849.

Król, Sąd Ziemsko-miejski.

Sędzia: Brier, Assessor.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

№ 92. Dienstag, den 17. April 1849.

6) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu
Posen, erste Abtheilung,
den 12. Januar 1849.

Das den Ackerwirth Wawrzyn und Katharina Murzynowskiſchen Eheleuten gehörende in dem Dorfe Gortatowo sub Nr. 9 belegene Grundstück, abgeſchätzt auf 2315 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. zuſolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. Juni 1849 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannte Wittwe Marianna Murzynowska wird hierzu öffentlich vorgeladen.

7) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu
Schrimm.

Die den Kaufleuten Joseph Baruch Lewi und Leib Baruch Lewi in Birnbaum gehörenden Erbpachtsgüter Budzyn und Pożegowo sollen zuſolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 3. September 1849 Vormittags 10 Uhr

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Poznaniu, pierwszego wydziału,
dnia 12. Stycznia 1849.

Gospodarstwo do gospodarza Wawrzynia i Katarzyny małżonków Murzynowskich należące, we wsi Gortatowie pod Nr. 9. położone, oszacowane na 2315 Tal. 18 sgr. 4 fen. wedle taxy, mogącej być przejrzanęj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 20. Czerwca 1849. przed południem o godzinie 10tej w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedane.

Niewiadomą z pobytu wdowa Maryanna Murzynowska zapożywa się niniejszém publicznie.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Szremie.

Dobra wieczysto-dzierzawne Budzyn i Pożegowo, należące się kupcom Józefowi Baruch Lewi i Leibowi Baruch Lewi w Międzychodzie, mają być wedle taxy, mogącej być przejrzanęj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registratu-

an orbentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Der Reinertrag beider Güter von 1137 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. gewährt zu 5 Prozent einen Taxwerth von 22,753 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. und zu 4 Prozent einen Taxwerth von 28,442 Rthlr. 10 sgr. 10 pf. Darauf haftet ein Erbpachtkanon von 374 Rthlr., welcher zu 4 Prozent gerechnet ein Capital von 9350 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Prozent veranschlagt, 13,403 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., zu 4 Prozent 19,092 Rthlr. 10 sgr. 10 pf. beträgt.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem früheren Realgläubiger von Budzyn und Pożegowo werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schrimm, den 17. Januar 1849.

rze, dnia 3. Września 1849. przed południem o godzinie 10tej w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych powtórnie sprzedane.

Dochód czysty dóbr tych wynoszący 1137 Tal. 20 sgr. 10 fen. po 5 procent rachując, wydatuje wartość taxy 22,753 Tal. 26 sgr. 8 fen. a po 4 procent 28,442 Tal. 10 sgr. 10 fen. Na dobrach wspomnionych ciąży wieczysto-dzierzawny kanon w kwocie 374 Tal., który licząc po 4 procent na kapitał, wydatuje 9350 Tal., tak, iż istotna wartość wieczystej dzierzawy tej po 5 procent szacowana, 13,403 Tal. 26 sgr. 8 fen. a po 4 procent 19,092 Tal. 10 sgr. 10 fen. wynosi.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele dawniejsi dóbr Budzyna i Pożegowa niniejszém się publicznie zapożyczają.

Szrem, dnia 17. Stycznia 1849.

8) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu
Rawicz,
den 29. März 1849.

Die dem Ackerwirth Andreas Niziołek gehörige, in Kouary belegene Wirtschaft Nr. 28., bestehend in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mehreren Ackerstücken, einem Ackergarten und einer Wiese, zusammen abgeschätzt auf 767 Rthlr. 25 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Rawiczu,
dnia 29. Marca 1849.

Gospodarstwo po Andrzeju Niziołka należące, w Kouarach pod Nr. 28. położone, z budynków mieszkalnych i gospodarczych, z gruntów ornych, ogrodu i łąki, ogółem oszacowane na 767 Tal. 25 sgr. wedle taxy, mogącej być przejrzanéj wraz z wy-

und Bedingungen in der Registratur ein-
zusehenden Taxe, soll am 27. Juli
1849. Vor- und Nachmittags an ordent-
licher Gerichtsstelle subhastirt werden.

kazem hypotecznym i warunkami
w Registraturze, ma być dnia 27.
Lipca 1849. przed południem i po
południu w miejscu zwykłym posie-
dzeń sądowych sprzedane.

9) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadtgericht zu
Rogasen.

Daß den Fleischermeister Anton und
Agnesia Pędzińskich Eheleuten gehörige
zu Murowana Goślin sub Nro. 19. im
Kreise Obornik belegene Grundstück, ab-
geschätzt auf 700 Thaler, soll am 23.
Juli 1849. Vormittags um 11 Uhr zu
Murowana-Goślin vor der Gerichtstags-
Kommission subhastirt werden. Die Taxe
nebst Hypothekenschein und Bedingungen
können in unserm III. Geschäfts-Bureau
eingesehen werden.

Rogasen, am 4. März 1849.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Rogoźnie.

Nieruchomość do małżonków An-
toniego i Agnieszki Pędzińskich rze-
źnika należąca, w Murowanj Goślinie,
powiecie Obornickim, pod Nr.
19. położona, oszacowana na 700
Tal., ma być dnia 23. Lipca 1849.
przed południem o godzinie 10tej
przed Komisją dniową w Muro-
wanj Goślinie sprzedana. Taxa
wraz z wykazem hypotecznym i wa-
runkami przejrane być mogą w wła-
ściwem biurze Sądu naszego.

Rogoźno, dnia 4. Marca 1849.

10) **Bekanntmachung.** Der hinter dem Brauer Johann August Späth aus
Poppe-erlassene Steckbrief vom 22. v. M. wird hiermit als erledigt aufgehoben.
Schwerin a. d. W., den 11. April 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

11) **Bekanntmachung.** Es sollen am künftigen Mittwoch den 18. April
c. an Ort und Stelle die verschiedenen Gärten und Aecker der Festung öffentlich an
den Meistbietenden verpachtet, zugleich auch mehrere Parthieen altes Eisen, alte
Utenzilien etc. verkauft werden. Pacht- und Kauflustige werden hierzu mit dem Be-
merken eingeladen, daß der Sammelplatz am genannten Tage früh 7 Uhr auf dem
Festungs-Bauhofe sein wird, woselbst auch die näheren Bedingungen mitgetheilt
werden sollen. Posen, den 13. April 1849.

Königliche Festungs-Bau-Direktion.

12) Stargard-Posener Eisenbahn. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Stargard-Posener Eisenbahngesellschaft findet an dem nach §. 54. des Statuts dazu bestimmten ersten Dienstage des Maimonats, also am 1. Mai d. J. Vormittags von 10 Uhr ab im Borsenhaus hier selbst Statt. Wir laden die Aktionaire der Gesellschaft hiermit ein, in derselben zu erscheinen und die Berechtigung ihres Erscheinens und der Ausübung ihres Stimmrechts durch Vorlegung ihrer Aktien resp. ihrer Vollmachten zuvor nachzuweisen, zu welchem Zwecke sie sich an den der Generalversammlung vorausgehenden beiden Tagen, und Zus reisende in der Morgenstunde des 1. Mai bis zum Beginn der Versammlung, in dem Geschäftsbureau, gr. Domstraße Nr. 791. hier selbst melden und die für sie auszufertigenden Eintritts- und Stimmkarten entgegennehmen wollen. Die zu producirenden Aktien, auf welche dergleichen Karten ausgereicht worden sind, werden dem Präsentanten, mit einem Stempel versehen sofort zurückgegeben; auf Aktien, welche diesen Stempel bereits tragen, werden keine Stimmzettel verabsfolgt.

Innerhalb der letzten acht Tage vor der Versammlung wird die gedruckte Tagesordnung zur Austheilung an die Aktionaire in unserm Bureau bereit gehalten werden. Stettin, den 30. März 1849.

Der Verwaltungsrath.

Heegewaldt. Müller. Frehdorff.

13) Verspätet! Am 3. d. M. verließ, auf Tages zuvor ergangenen schleunigen Befehl das hier stationirt gewesene Kommando-Militair 7. Kompagnie 5. Infanterie-Regiments unsere Stadt, indem es nach Dornik marschirte. Wir sagen demselben Dank für den erwiesenen Dienst und das gute Einvernehmen mit den Quartiergebern und verbinden damit die innigste Versicherung, daß wir es sehr ungerne haben von dannen ziehen sehen. Nicht läugnen können wir, und müssen dies öffentlich anerkennen, daß das jederzeit taktvolle würdige Auftreten des Herrn Hauptmann von Böttcher sowohl als der Herren Lieutenants Bergius und von Pannwitz einen unausschbaren Eindruck bei uns zurückgelassen hat.

Wronke, den 11. April 1849.

Die Behörden der Stadt.